



In dieser Ausgabe :

Demografischer Wandel  
Auch im Alter eine  
Zukunft in Asendorf

Historisches  
Hauschlachtungen

Asendorf  
Unsere Zukunft

Aktivitäten  
Die Landfrauen in  
Asendorf

Neues aus Asendorf u.U.  
Neu im Internet  
Neue Nutzung  
Neuer Name

L(i)ebenswertes Asendorf  
Neu gestaltete Webseite  
für unseren Ort

De Spektaklers  
mit  
"De drie Blindgängers"



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse  
Asendorf

## Leben und Wohnen im Alter

# Eine besondere Wohnform mit Familienpflege



Der Ost-Hof



Rosita Ost



...im  
Aufenthaltsraum

Folgendes passiert Ihnen: Sie gehen an der Essener Straße spazieren, ein Auto mit auswärtigem Kennzeichen hält neben ihnen, der Fahrer fragt sie nach dem Weg zum Ost-Hof. Mal ehrlich: Können sie ihm Auskunft geben? Nachdem sie diesen Bericht gelesen haben, sind sie in der Lage ihm weiterzuhelfen!

Nicht nur, dass der Ost-Hof von der Kirche aus gesehen in östlicher Richtung – also Richtung Essen / Steinborn liegt – nein auch die Besitzer heißen Rosita und Klaus Ost. Es handelt sich um das ehemalige Anwesen „Bückmann-Schröder“ in Steinborn. Vor mehr als 10 Jahren fassten die jetzigen Eigentümer den Entschluss diesen Hof zu erwerben.

Ausschlaggebend für den Umzug nach Asendorf waren nicht nur berufliche Gründe. Zusätzlich sprachen neben der guten ärztlichen Versorgung vor Ort auch die für eine Landgemeinde sehr guten kulturellen Angebote für Asendorf. Die gesunde

Infrastruktur mit der Apotheke, der Gastronomie sowie der vorhandenen Friseurgeschäfte sowie den guten Einkaufsmöglichkeiten für den Bedarf des täglichen Lebens sprachen ebenfalls für diesen Standort. Lediglich ein eingeschränkter öffentlicher Nahverkehr im gesamten ländlichen Bereich ist ein kleines Manko.

Die Wurzeln des Ehepaars Ost liegen in Nordrhein-Westfalen. Dieser Kauf und der anschließende Umzug sind eigentlich ein ganz gewöhnlicher Vorgang – ein Vorgang, der immer wieder vorkommt. Das Ungewöhnliche hieran ist jedoch die jetzige Nutzung dieses Anwesens.

Rosita Ost, eine ausgebildete, staatlich anerkannte Familienpflegerin mit 18 Jahren Berufserfahrung in der Geriatrie und Akut Stationen in der Psychiatrie, hat hier gemeinsam mit ihrem Ehemann eine besondere Wohnform mit Familienpflege aufgebaut.

Derzeit leben neben der Familie Ost

- das sind Klaus und Rosita Ost sowie die Kinder Oliver und Mareike - drei weitere Mitbewohner in dieser WG. Für jeden steht ein helles, freundliches Zimmer mit Flur und abgeschlossenem Bad zur Verfügung. Die Familie legt großen Wert darauf, dass sich jedes Mitglied der WG im Haus und im angrenzenden, großen Garten wohlfühlt. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass Accessoires in den Zimmern nach der Lieblingsfarbe des jeweiligen Bewohners ausgewählt sind – oder aber auch die aufgebaute elektrische Eisenbahn im Zimmer ihren Platz findet.

Alle Mitbewohner haben über die Mundpropaganda den Weg in die Wohngemeinschaft auf dem Ost-Hof gefunden. Werbung wurde nicht gemacht und könnte derzeit nur Wünsche wecken, die noch nicht erfüllt werden können.

Der Hof bietet noch Ausbaureserven – und die Familie kann sich vorstellen noch Platz für weitere Mitbewoh-



**BREMER**

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Schützen Sie Ihr Zuhause  
vor Elementargefahren!

fair versichert  
**VGH**



**VGH Vertretung Christian Stell**

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757  
christian.stell@vgh.de

 Finanzgruppe





Zimmer eines Mitbewohners



..... und sein Bad

ner zu schaffen. Hierzu müssen dann weitere Räume und Nasszellen hergerichtet werden, die - wie bisher - alle unter dem Gesichtspunkt „hell, freundlich, individuell“ geschaffen werden.

Folgendes soll sich - unabhängig von der Größe der Wohngemeinschaft - nicht ändern:

Jeder Bewohner hat und behält verlässlich seine Bezugsperson, spürt die Anbindung an die gesamte Familie und nimmt an den gemeinsamen Mahlzeiten teil. Weiterhin soll jeder Bewohner sein eigenes Zimmer haben und dadurch eine individuelle Rückzugsmöglichkeit behalten.

Außerdem soll der gesamte Wohnbereich behindertengerecht ausgestattet sein.

Jeder soll bis zu seinem Lebensende in dieser vertrauten Umgebung bleiben können. Dafür gibt das Ehepaar Ost den Mitbewohnern bei Bedarf soviel Hilfe wie nötig aber so wenig Hilfe wie möglich. „Nur so“ erläutert mir Rosita Ost, „können wir verhindern, dass die Selbststän-

digkeit sowie das Gefühl gebraucht zu werden verkümmert.“

Vor rd. 50 Jahren war auf dem Dorfe das Zusammenleben von mehreren Generationen in einer Gemeinschaft noch eine Selbstverständlichkeit. Heute publiziert der bekannte, ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf über die altersübergreifende Wohngemeinschaft und deren Vorzüge. Er selbst lebt seit über 20 Jahren in einer Alters-WG.

Bei einer Emnid-Umfrage antworteten auf die Frage: „Mit wem möchten sie im Alter leben?“ 36 Prozent „mit gleichaltrigen Freunden oder Bekannten“. Natürlich steht ganz oben der Wunsch „mit dem Partner den Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen“ (86 Prozent).

In einer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen Single sind und auch im Alter alleine bleiben, droht das jedoch langsam aber sicher zur Ausnahme zu werden.

Dabei ist die auf dem Ost-Hof aufgebaute Wohngemeinschaft mit Familienpflege eine Form um der Vereinsamung im Alter zu entgehen. Weitere Formen werden auch vom „Niedersachsenbüro – Neues Wohnen im Alter“ vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration gefördertes Projekt.

Das Niedersachsenbüro unterstützt Landkreise, Städte, Gemeinden und private Interessenten darin, quartierbezogene Unterstützungsnetzwerke und Wohnangebote für das selbstständige und selbst bestimmte Wohnen älterer Menschen bedarfsgerecht zu entwickeln und bürgerschaftliches Engagement in diesem Bereich zu fördern.

Weitere Infos zum Niedersachsenbüro sind auch unter <http://www.neues-wohnen-nds.de/> zu erhalten.

Ein Bericht von Fredi Rajes



**Primo Reisen**  
...stilvoll und bequem!  
Telefon: 04253 -304  
[www.Primo-Busreisen.de](http://www.Primo-Busreisen.de)



**Dachdecker - Zimmerei**  
**Fachbetrieb**  
Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei

**HEINZ** GmbH  
**LOGEMANN**

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Immer wieder im Winter.....

## Hausschlachtung auf dem Hof



Das Schwein ist tot

Es gab eine Zeit ohne Discounter in jedem Ort - der eigene Garten trug noch wesentlich zur Versorgung und gesunden Ernährung der Familie bei – und die Massentierhaltung war noch kein Thema. In dieser Zeit gab es einen Berufszweig, der hauptsächlich im Winter äußerst gefragt war: Der Hausschlachter!

Wenn in diesem Bericht hauptsächlich von „Delekatem Dirk“ die Rede ist, steht der Name auch für die vielen weiteren Hausschlachter in Asendorf. Ohne dass die Aufzählung den Anspruch erhebt komplett zu sein nenne ich hier ein paar Namen: Eggers, Hittmeyer, Schumacher, Rosenhagen. Zum Dirk Delekat gehörte auch noch sein Sohn Reinhard, mit dem er später gemeinsam die Aufträge abarbeitete.

Schlachten war eine nicht alltägliche Begebenheit, die auch bei uns Kindern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Bereits früh im Jahr musste der Termin beim Hausschlachter angemeldet werden – denn die Guten waren sehr gefragt. Zu den Guten möchte ich auch „Delekatem Dirk“ und seinen Sohn Reinhard zählen, weil die Erwachsenen immer wieder über deren vorzügliche Mettwurst redeten, die in keinem Jahr hohl geworden war.

Am „Schlachttag“ sehnten wir Kinder den Schulschluss herbei. Trafen doch irgendwann am Nachmittag die Hausschlachter auf ihrem Motorrad ein um mit dem Schlachten zu beginnen. Mit gemischten Gefühlen wurde das ausgewählte Schwein – es konnte ein 3 bis 4 Zentner schweres Exemplar sein - unter lautem Quielen aus dem Stall geholt und zum Schlachtplatz geführt. Ohne langes Zögern setzte Dirk dem Schwein das Bolzenschussgerät auf die Stirn. Nach einem dumpfen Knall fiel das Schwein um. Jetzt hieß es schnell zu handeln. Ein gezielter Stich und kurzer Schnitt

durch die Halsschlagader des Schweines ließ das Blut in die bereit gehaltene Schüssel laufen. Jetzt war oft unser erster Einsatz: Das Blut musste gerührt werden – rühren, und nochmals rühren solange das Blut noch warm war – nur so konnte das Blut für die weitere Verarbeitung genutzt werden. Mit den letzten Zuckungen hatte das Schwein sein „Leben ausgehaucht“.

Unmengen von heißem Wasser, welches nicht einfach dem Wasserhahn entnommen werden konnte, sondern auf dem Herd zum Kochen gebracht werden musste, benötigte Dirk jetzt zum Abschaben der Schweineborsten. Bei all diesen Handlungen hatte er immer einen Witz auf den Lippen oder eine Redensart, die uns schmunzeln ließ.

Das gesäuberte Schwein hieften starke Männer auf die bereit gelegte Leiter. Die Hinterläufe des Tieres wurden mit einem Strick an der

Typische Kleidung eines Hausschlachters



Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige das Erscheinen dieses Heftes mit ermöglichen.

**Cord Meyer**

gelernter Gärtner- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Neue Strasse 21  
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 73/9 524 524

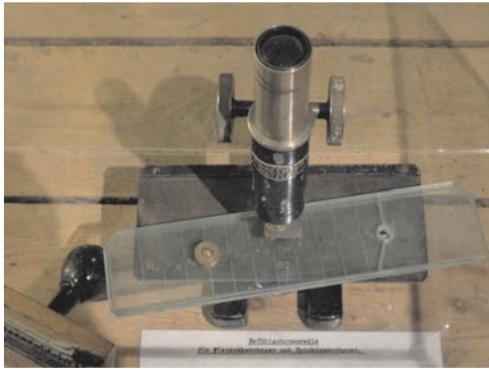


**DE WINNEWÖRP**

- fachgerechte Gartenpflege  
- fachgerechte Garten- und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergehölzschnitt

- Fällarbeiten  
- Hoko-Mulch  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege





Das Handwerkszeug des "Trichinenkiekers" oder auch "Fleischbeschauer" genannt

obersten Sprosse befestigt, damit das Schwein beim Aufstellen der Leiter daran hängen konnte. So war die weitere Verarbeitung ohne ständiges Bücken möglich.

Ein gekannter Schnitt von oben nach unten mit dem Schlachtmesser, ein paar Hiebe mit der Schlachtaxt – schon fielen Dirk die Innereien entgegen und das hängende Tier war in zwei Hälften zerteilt. Für diesen Tag war damit alles geschafft.

Die Leiter mit dem daran hängenden, geschlachteten Tier blieb bis zum nächsten Morgen an einem kühlen Platz stehen, denn erst nach dem Auskühlen konnte die Weiterverarbeitung erfolgen. Für diesen Tag rückten die Hausschlachter mit ihrer – ich meine es war eine BMW – ab.

Am Abend wurde es noch einmal spannend: Der „Trichinenkieker“ kam. Die Trichinenschau, eine heute immer noch vorgeschriebene Überprüfung eines jeden geschlachteten Tieres, war Voraussetzung für das Würstmachen am nächsten Morgen. Sie mögen fragen: warum soll das spannend sein? – Auf den ersten Blick sicherlich nicht – aber unser „Trichinenkieker“ hatte sein Mikroskop dabei und ließ uns Kinder auch dort rein schauen.

Mit seinen Erklärungen wurden aus den Linien und Formen, die wir jetzt sahen, Gewebezellen, die als viele kleine Einheiten auch unseren Körper ausmachen. Leider – oder doch lieber Gott sei Dank haben wir nie die gesuchten Trichinen gefunden und gesehen.

Jetzt hieß es aber schnell ins Bett und geschlafen – am nächsten Tag kommt der Schlachter sehr früh! Während die Eltern vor dem Eintreffen des Schlachters das restliche Vieh versorgten, war für uns Kinder spätestens dann die Nacht vorbei, wenn der Schlachter eintraf. Ich konnte in der Regel vor Aufregung schon nicht mehr schlafen um auf keinen Fall etwas zu versäumen.

Der „Würstmachetag“ – ein „schrueten“ für die Hausfrau! – An dem Tag hatte ein Anderer in der Küche das Sagen – der Schlachter. Er gab den Ton an – er erwartete die Handreichungen - überall Fett – ewiges Zwiebel schneiden - alles ist im Gebrauch – jeder Topf – der Kessel – und am Ende musste die Hausfrau alles wieder säubern!



Würste zum Trocknen



Würste und Schinken hängen unter der Dielendecke

Wir Kinder sahen den Tag etwas anders: es machte mir Spaß nach Dirks Anweisungen die Fleischstücke in den elektrischen Fleischwolf zu schieben und zu sehen, wie das zerhackte Fleisch als „Fleisch-Würmer“ wieder herauskam – oder die Kurbel der Würstmaschine mit genauer Drehzahl zu drehen und zu erleben wie die Rohmasse der Wurst in Därme gepresst wurde. Ich fühlte mich unentbehrlich. Gegen Mittag kam das große Finale in Form eines Abschlusssessens. Während das Knipp noch im Kessel köchelte, stand Mett, Bauchspeck und auch eine letzte Mettwurst vom vorherigen Schlachten auf dem Tisch. Kaffee und Korn als Getränke rundeten die Tafel ab. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass unser Schlachter auch im nächsten Jahr wieder für uns schlachten möge.

Ein Bericht von Fredi Rajes – Die Bilder zu diesem Bericht wurden freundlicherweise vom Kreisheimatmuseum zur Verfügung gestellt. Dieser Bericht musste aus Platzgründen gekürzt werden. Den vollständigen Bericht mit zusätzlichen Erläuterungen finden Sie im Internet unter <http://www.asendorf-online.de/press/>

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: [info@weidinger-asendorf.de](mailto:info@weidinger-asendorf.de)

Sachverständiger für  
Bauschadenbewertung  
seitig bis 11/2002

**RICA HOLZBAU**  
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI  
FACHWERK  
INNENAUSBAU  
CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

**RICA**

**Sven Rosilius**  
Fliesen-, Platten-  
und Mosaikleger

**SR**  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Riethausen 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Tel. 04251/670 410  
Fax 04251/671 574  
Email: [sven-rosilius@onlinehome.de](mailto:sven-rosilius@onlinehome.de)

## Hier kocht das Kind

### Die Landfrauen in Asendorf ...

... sind eine Interessenvertretung aller Frauen im ländlichen Raum durch Initiativen, Aktivitäten und Kontaktpflege. 74 Landfrauen aus Asendorf gehören derzeit dazu. Dabei ist Landwirtin zu sein überhaupt keine Voraussetzung für eine Mitgliedschaft – aber auch kein Hinderungsgrund.

Die sieben Ortsvertrauensfrauen aus den einzelnen Ortsteilen sind für jeden Kontakt und jede Idee offen:

Erika Döhrmann, Kampsheide  
 Dagmar Focke, Haendorf  
 Ute Marks, Hardenborstel  
 Barbara Engelke, Brebber  
 Gisela Klare, Hohenmoor  
 Marie-Luise Scharz, Asendorf  
 Elke Hogenkamp, Kuhlenkamp

Die Asendorfer Landfrauen sind der Bezirk 5 von 10 Bezirken im Altkreis Hoya.



Der Landfrauenverein Hoya wiederum ist Mitglied im Kreisverband der Landfrauenvereine Grafschaft Hoya, Vorsitzende Ute Hanisch, Bücken und dem Niedersächsischen Landfrauenverband NLV.

Landfrauen bauen Brücken. Auf den verschiedenen Ebenen werden für jede Altersgruppe Vorträge, Seminare und Aktionen angeboten. Das Programm umfasst die Themenbereiche Gesundheit, Garten, Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Politik und Familie, Jugend und Erziehung. Kurse und Seminare zu neuen Medien, Kreatives (Schweißen), Reisen und Ausflüge runden das Angebot ab.

Aktivitäten der Asendorfer Landfrauen im letzten Jahr: Bezirke besuchen Bezirke.

Die Wecholder Landfrauen waren in Asendorf zu Gast. Mit dem Fahrrad ging es zur Kirche, Molkerei, Feuerwehrhaus, Sportplatz und zum Campingplatz Kellerberg mit abschließendem Kaffee und Kuchen.

Kochen mit Kindern in der Grundschule Asendorf.

Das Landfrauenteam Barbara Engelke, Gisela Klare, Yvonne Brockmann-Mittelmann, Ute Marks und Dorit Döhrmann kochten zum neunten Mal an vier Tagen mit den 3. und 4. Klassen.



In der improvisierten Küche der Grundschule stellten die Kinder zum Thema „Obst und Gemüse“ neben „Drachmilch“ und „Grünfutter für Drachensitter“ gesunde und kreative Menüs mit großem Eifer her.

### TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 - 292

... in  
 stürmischen  
 Zeiten

Regenschirme mit patentiertem windproof-System individualisiert mit Ihrer Werbung

### DESTEG-VERLAG

KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
 Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
 Telefon 04253/488 Fax 04253/475  
 info@desteg-verlag.de





Auf der regiolife-Messe in Bruchhausen-Vilsen stellten die Landfrauen der Samtgemeinde ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit der Gästeführerin Bärbel Rädtsch wurde in Bruchhausen-Vilsen den Spuren des Arztes, Botanikers und Apothekers David Heinrich Hoppe gefolgt.

Spannend war die Glasperlen-Herstellung, die von Angelika Lamping-Hast im Gleis 1 in Asendorf gezeigt wurde.

Vier Wochen lang präsentierte das Kreismuseum Syke die Arbeit der Landfrauen in den letzten 60 Jahren, woran die Asendorfer mit ihrem „Kochen mit Kindern“ teilnahmen.

Regelmäßig wird Kochen mit Kindern auch im Rahmen der Ferienkiste im Jugendhaus Asendorf angeboten

Darüber hinaus unterstützen die Landfrauen die Schulfeste der Grundschule und den alle zwei Jahre stattfindenden Kinder- und Jugendtag der Gemeinde Asendorf.

Einen Teil der 11.000 Unterschrif-

ten zum Erhalt der letzten Geburtshilfestation im Landkreis Diepholz sammelten die Landfrauen im Raum Asendorf. Die Betroffenheit, die die Ankündigung dieser Maßnahme auslöste, führte zu spontanen Aktivitäten aller Landfrauen.

Wer Spass an den Aktivitäten der

Landfrauen findet kann sich bei den Ortsvertrauensfrauen melden. Mit einem Jahresbeitrag von 20,00 Euro ist man(Frau) dabei.

Ein Bericht von Ute Marks und Heiner Menke



**Fahrschule ???** Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0162 / 2151386

...dann zu **STRÖH** Theorie u. Anmeldung jeden Mittwoch von 18.15 bis 20.00 Uhr



**Die ProHaus Aktionshäuser 2011 sind da: Fest gemauert & bestens gedämmt!**

**Aktionshäuser 2011 mit Spitzen-Extras:**

- Architektenleistung inklusive
- Bodenplatte inklusive
- Ausbaupakete inklusive
- Passivhauswand Mauerwerk oder Klinker inklusive
- Effizienzhaus-70-Standard\*
- Markenausstattung inklusive

**70Effizienzhaus** Schon ab €118.998,-

**ProHaus.** Nichts leichter als das!

Reimann ProHaus-Vertriebsbüro  
Alte Heerstraße 30  
27330 Asendorf  
Tel. 04253/8005115  
Mail: O.Reimann@ProHaus.com  
www.reimann-dienste.de

\*Auf Bodenplatte lt. Bau- u. Lastungsbeschreibung, KTW-Effizienzhäuser sind Sonderfall

## Modern, informativ und bereit zum Mitmachen

### Asendorfs neuer Internetauftritt

Seit dem 20. Februar 2012 ist es soweit: Wer im Internet [www.asendorf.info](http://www.asendorf.info) eingibt, dem präsentiert sich die komplett überarbeitete Website von Asendorf.

Nach monatelangen Vorarbeiten einer Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) konnte der neue Internetauftritt unserer Gemeinde freigeschaltet werden.

Der bisherige Auftritt stammte in weiten Teilen aus 2003 und war somit etwas in die Jahre gekommen. Der IGA-Vorstand beschloss deshalb Mitte 2011 eine Überarbeitung. Gewünscht war neben einer optischen Modernisierung und einer inhaltlichen Überarbeitung auch die Einführung eines benutzerfreundlichen Inhaltsverwaltungssystems. Ein solches System dient zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten. Ein Autor kann durch diese Technik Texte und Bilder eingeben, ohne dass er hierfür besondere Programmier- oder HTML-Kenntnisse benötigt.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Petra Deubel, Gabriele Beutner-Kijewski, Detlef Reimann, Wolfgang Kolschen und als fachlicher Berater Udo Bredemeier, entschied sich für das System Drupal und machte sich ans Werk.

#### ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin Zacharias  
tel.: 04253 800797  
Bärbel Rädisch tel.: 04253 1607

Das besondere Geschenk

Bereits die neue Startseite macht Lust zum Weiterstöbern. Im rechten Teil der Seite finden wir aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise. Als zentraler Blickfang dient die Rubrik „Aktuelles und Nachrichten“. Hier werden aktuelle Informationen aus Asendorf mit Bild und Einleitungstext aufgeführt. Ein Link führt direkt zum vollständigen Bericht. Diese Berichte können alle interessierten Vereine und Einrichtungen aus Asendorf zukünftig dank des neuen Systems direkt eingeben und hochladen. Voraussetzung ist lediglich eine einmalige Registrierung.

„Wir wünschen uns, dass diese Möglichkeit umfangreich genutzt wird“, meinte Arbeitsgruppenmitglied Detlef Reimann, „die Seite soll eine Seite zum Mitmachen sein“.

Der neue Internetauftritt unterteilt sich in fünf verschiedene Rubriken (Gemeinde, Freizeit und Tourismus, Wirtschaft & Dienstleistung, Bauen & Wohnen, Vereine & Institutionen).

Im Bereich „Gemeinde“ werden Informationen über unseren Ort, seine Infrastruktur und seine politischen Gremien gegeben. Der Bereich „Wirtschaft & Dienstleistung“ wird wie bisher geprägt von einem Branchenbuch, das allen Asendorfer Betrieben und Selbstständigen offensteht. Der Grundeintrag, bestehend aus Firmendaten, drei Branchenzuordnungen und einem zusätzlichen freien Suchstichwort sowie einem Lageplan, ist sogar kostenfrei.

Über den Bereich „Vereine & Institutionen“ findet der Internetnutzer den Weg zum umfangreichen Vereinsleben in Asendorf. Alle Vereine sind hier mit einer kurzen Vorstellung vertreten und können auf ihre eigenen Internetauftritte verlinken. Für Vereine ohne eigene Internetseite besteht alternativ die Möglichkeit durch zusätzliche Unterseiten auf ihren Verein und dessen Aktivitäten hinzuweisen.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



## Die ehemalige "Blumenmühle"

[www.kuhlenkamp-uepsen.de](http://www.kuhlenkamp-uepsen.de)



Seit Kurzem ist auch der Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen im Internet mit einem eigenen Auftritt präsent. Er stellt auf seiner Homepage sich, seine Geschichte und sein aktuelles Vereinsleben vor. Der Kreisverband Asendorf-Bücken ist verlinkt.

Die Homepage bietet sich über die reine Mitgliederinformation hinaus gerade auch als Informationsangebot z.B. für Neubürger an. Ohne alltägliche Anlaufstellen im Dorf, wie es früher Kaufmann oder Gastwirtschaft waren, ist der Zugang in eine Dorfgemeinschaft nicht unbedingt einfach. Übers Internet wird diese Lücke nun ein wenig geschlossen. Veranstaltungsübersicht, Informationen zum Dorf und dessen Geschichte, Links zu Gemeinde und Samtgemeinde, Kontaktformular und Anfahrtsmodul laden zur Teilnahme am Vereins- und Dorfleben ein.

Die Umsetzung der Homepage und ihre laufende Betreuung verdankt der Verein der Dorfjugend.



In unserer 25. Ausgabe berichteten wir über den Umzug der Blumenmühle. Seit dem hat sich in der ehemaligen Mühle einiges getan: Der innere Bereich wurde teilweise entkernt und instand gesetzt. Ich hatte die Gelegenheit, alle Stockwerke zu begehnen und mir einen Eindruck vom Stand der Arbeiten zu verschaffen.

Viel Platz ist vorhanden, Platz der genutzt werden kann, sobald die Bauschäden behoben sind und die gesamte Substanz saniert wurde.

Ins Auge gefallen sind natürlich bereits die im Außenbereich vorgenommen Sanierungen. So macht das teilerneuerte Dach mit dem vorgebauten ehemaligen Sackaufzug nach der Sanierung einen sehr gefälligen Eindruck. Auch die neue Pflasterung des Hofes sowie der Straßenfront wird dem ehrwürdigen Gebäude gerecht, in dem in früheren Jahren so mancher Doppelzentner Getreide bewegt, gelagert und gemahlen wurde.

Nach dem Motto: „Kommt Zeit, kommt Rat“ wird sich die weitere Verwendung dieses Gebäudes noch ergeben müssen. Vorerst ist viel Lagerraum vorhanden. Eine andere Nutzung kann erst konkret werden, nachdem Asendorfer Handwerker die Sanierungen abgeschlossen haben.

## Neuer Name- bewährter Service



Nach Abschluss der umfangreichen Umbaumaßnahmen im Verkauf-Shop und dem angrenzenden Bürobereich gab Valerij Anders seinem Betrieb auch einen neuen Namen. Seit Anfang des Jahres firmiert das Autohaus Detmers unter dem Namen „1a Autoservice Anders“.

Der neue Name ist nicht nur Programm, er steht für eine Partnerschaft bei der Systemzentrale „1a Autoservice“ aus Karlsruhe.

Rund 1500 freie Kfz-Meisterbetriebe in Deutschland und Österreich haben sich dieser Kooperation angeschlossen. Schnelle Ersatzteilversorgung sowie Zugriff auf nahezu alle Fahrzeugdaten, Fahrzeugteile, Einbauanleitungen, technische Daten und Einstellwerte sind Vorteile dieser Partnerschaft.

„Für eine Werkstatt, die sich auf den Mehrmarkenservice spezialisiert hat, sind dies wichtige Aspekte für die tägliche Arbeit“, meinte Firmeninhaber Valerij Anders. Genauso wichtig wie der freundliche Service und die persönliche Beratung, beides gäbe es auch unter neuem Namen in unveränderter Qualität.

Ein Bericht von Frederik Gissel

**Fahrschule Leupold**  
GmbH

**ALLE KLASSEN**

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
[www.fahrschule-leupold.de](http://www.fahrschule-leupold.de)

Ein Bericht von Fredi Rajes

**SKYTECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: [skytech@ewetel.net](mailto:skytech@ewetel.net)

**IEWE**  
TEL Partner

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

**Hermes Lemke**  
Zimmerei

Fachwerk  
Altbausanierung · Lehm-  
bau  
Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser

Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
E-mail: [info@lemke-zimmerei.de](mailto:info@lemke-zimmerei.de)

[www.lemke-zimmerei.de](http://www.lemke-zimmerei.de)



## Dörfer ohne Zukunft ? Gehen in Asendorf die Lichter aus ?

Deutschland schrumpft. Bereits seit Jahrzehnten und mit zunehmender Tendenz. Das Statistische Bundesamt erwartet darum, dass in Deutschland im Jahre 2050 mindestens zwölf Millionen Menschen weniger leben als heute. Das wäre ein Bevölkerungsrückgang von rund 15 Prozent. Das Asendorf im Jahre 2050 hätte dann nur noch 2.500 Einwohner – vorausgesetzt, der prognostizierte Bevölkerungsrückgang würde sich gleichmäßig auf alle Kommunen verteilen. Hier aber haben die Wissenschaftler erhebliche Zweifel. Sie gehen davon aus, dass insbesondere ländliche Gemeinden zu den großen Verlierern gehören werden.

Und Asendorf?

Hat unser Dorf eine Zukunft?

Im November 2011 veröffentlichte das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung ([www.berlin-institut.org](http://www.berlin-institut.org)) eine Studie mit dem Titel „Die Zukunft der Dörfer“. Für die Studie wurden die Gemeinden im hessischen Vogelsbergkreis sowie im thüringischen Kreis Greiz auf ihre Zukunftsfähigkeit untersucht. Diese

Gemeinden mögen weit weg liegen – die Erkenntnisse der Studie sind aber durchaus auch auf Gemeinden wie Asendorf übertragbar.

Größtes Problem für kleinere Orte im ländlichen Bereich ist nach den Angaben der Wissenschaftler neben dem allgemeinen Bevölkerungsrückgang der ständige Verlust an Arbeitsplätzen auf dem Land und die damit verbundene Abwanderung insbesondere der jüngeren Generation. Diese Entwicklung sei umso deutlicher feststellbar, je weiter der Ort vom nächsten Oberzentrum entfernt liege. Ländliche Gemeinden, die weiter als 40 Minuten Fahrzeit vom nächsten Oberzentrum entfernt liegen, befänden sich bereits heute auf einem absteigenden Ast. Unsere nächsten Oberzentren sind Bremen und Hannover – beide unter diesem Gesichtspunkt verdammt weit weg.

Aber ist es wirklich so schlimm, wenn unser Dorf und seine Ortsteile schrumpfen? Sie hatten früher doch noch weniger Einwohner und kamen damit zu recht.

Die Frage dabei ist, wie wollen wir, wie wollen unsere Nachkommen in Zukunft leben. Zurück zu den Strukturen der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Mit kleinstbäuerlicher Landwirtschaft, die auf das Prinzip der Selbstversorgung baute. Gegessen wurde, was Stall, Gemüsegarten und Feld hergaben. Jeder kleine Ort hatte seinen Hausschlachter, seinen Schneider und Schuster. Ansprüche an die Infrastruktur waren gering. Zentrale Dienstleistungen wie Wasser, Abwasser oder Müllentsorgung gab es nicht. Ich habe erhebliche Zweifel, dass die Mehrheit der zukünftigen Asendorfer so leben will.

Die Finanzierung der heute fast selbstverständlich gewordenen Infrastruktur, egal ob Straßen, Wasser, Schulen oder Kindergarten, wird aber für eine Kommune umso schwieriger, je weniger Einwohner sie hat. Da die Unterhaltskosten für alle Einrichtungen durch die weniger werdenden Nutzer aufzubringen sind, steigen sie überproportional an. Das Leben auf dem Land wird teurer. Da durch die demografische Entwicklung auch die

### Wir machen, dass es fährt.

**1a autoservice Anders e.K.**

Alte Heerstraße 67  
27330 Asendorf  
Tel. 04253 / 283  
[www.anders.go1a.de](http://www.anders.go1a.de)

Wir machen,  
dass es fährt.



**Zahnarztpraxis  
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111  
[www.zahnarztpraxis-rohloff.de](http://www.zahnarztpraxis-rohloff.de)

**Implantologie • Parodontologie  
Kinderstomatologie**



Einnahmen aus Steuern, Abgaben und Ausgleichzahlungen in der Gemeinde zurück gehen, kann auch keine öffentliche Subvention mehr erfolgen. Eine Gemeinde braucht also eine gewisse Größe, um ihren Bürgern ein angemessenes Leben bieten zu können. Dies führte bereits in 1974 dazu, dass die kleineren Ortsteile in Asendorf eingemeindet wurden und ist vielleicht auch ein Grund dafür, dass unsere Nachbargemeinde Engeln ihre Selbständigkeit vor Kurzem aufgegeben hat.

Liegt die Zukunft der Dörfer also in der Bildung immer größerer Verwaltungseinheiten?

Ist die in den kommunalpolitischen Gremien bereits mehrfach ins Gespräch gebrachte Einheitsgemeinde Bruchhausen-Vilsen also doch eine Zukunftsoption?

Mag sein. Es gibt in der Studie aber einen Handlungsvorschlag, der mir persönlich weitaus besser gefällt. Unter der Überschrift „Kreative Ideen ermöglichen – die „Macher“ fördern“ heißt es dort wörtlich: Im entlegenen ländlichen Raum werden sich in Zukunft nur jene Dörfer stabilisieren, in denen eine aktive Bürgerschaft für attraktive Lebensbedingungen sorgt. Wo kein Gemeinschaftsgefühl entsteht, wo keine Innovation stattfindet, wird der demografische Niedergang nicht aufzuhalten sein. Bürgerschaftliches Engagement kann bei geringen Kosten erheblich zur Daseinsvorsorge beitragen und den sozialen Zusammenhalt stärken.

Es liegt also zunächst einmal an uns. Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement, Mut innovative Ideen auszusprechen sowie Kraft und Ausdauer sie auch umzusetzen

## 18 Fragen an ...

### Stefan Ullmann

Bis November 2011 Mitglied im Rat der Gemeinde Asendorf

**Was gefällt Ihnen an sich besonders?**  
... dass ich ein positiv denkender Mensch bin.

**Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?**  
Jugend-/Vereinsarbeit, damit unser Ort lebenswert bleibt.

**Was treibt Sie an?**  
Meine Überzeugung.

**Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?**  
Auf das, was ich in meinem Leben erreicht habe.

**Als Kind wollten Sie sein wie....?**  
Mein Vater.

**Wie können Sie sich am besten entspannen?**  
Auf Kreuzfahrt.

**Was ist für Sie eine Versuchung?**  
Süßigkeiten.

**Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?**  
Mein erstes Cabrio.

**Welches Lied singen Sie gerne?**  
Ich höre lieber Musik - meine Gesangkünste reichen nur für die Dusche.

**Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?**  
Mit niemanden.

**Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.**  
Jeder wächst mit seinen Aufgaben.

sind gefragt.

Die Arbeitsgruppe „Zukunftsvision Asendorf“ bietet hierfür eine ideale Plattform. Seit zehn Jahren existiert diese Gruppe Asendorfer Bürgerinnen und Bürger. Sie ist kein geschlossener Kreis sondern eine für alle offene



**Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?**  
In Hamburg.

**Was können Sie besonders gut kochen?**  
Ohne Rezept gar nichts.

**Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**  
„Das UNESCO-Welterbe“, „Gauner muss man Gauner nennen“ von Ulrich Wickert und einen aktuellen Krimi.

**Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?**  
Politiktalk.

**Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?**  
Heinz Erhardt.

**Was sagt man Ihnen nach?**  
Große Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit.

**Was mögen Sie an sich gar nicht?**  
Ein paar Pfunde zu viel ;-)

Gruppe.

Gemeinsam haben wir es in der Hand dafür zu sorgen, dass in Asendorf das Licht auch in Zukunft brennt.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



## Über 100 Jahre Medienkompetenz

Werbung & Kreation Offset- & Digitaldruck	Grafikdesign & Satz Internetdienstleistungen	Beschriftung Schilder & Banner
--	---	-----------------------------------

spektrum  
medien gmbh

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen  
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55  
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de



Natürlich

Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 315  
Fax 0 42 53 / 1751  
www.ruebezahl-apotheke.de



## De drie Blindgängers

Ober keene Angst, dor mut keener den Saal rümen, weil glieks een Kommando kümmt un hier Bomben entschärfen well. Use drie Blindgängers sind Keerls, dee den lesten Schuss nich hört hebt. Se levt ruhig un prusselig mit ere kranke Hushöllersche, bet - ja, bet een Gewitter se irgendwie wachdönnert. Ober to een richtiget Gewitter gehört ok een önnigen Blitz, un de kummt in Form von ..... Ja, lat jo überraschen - een paar Vörstellungen sünd noch!!!!

Eine Ankündigung von Annegret Bartens

### De Spektaklers



Bilder von der 'Theaterprobe'



## Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter [www.asendorf-online.de/kalender.html](http://www.asendorf-online.de/kalender.html)

### De Spektaklers

- 26. 02. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 02. 03. DRK 15.00 Uhr
- 03. 03. mit Buffet 18.30 Uhr
- 04. 03. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 11. 03. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 16. 03. einfache Vorstellung 20.00 Uhr
- 17. 03. Schlussvorstellung

### Freiwillige Feuerwehr

- 21. 04. Intern. Trainingswettbewerb
- 01. 05. Maibaum aufstellen

### Interessengemeinschaft

- 20. 03. Mitgliederversammlung

### Kunst-Schiene

- 31. 03. 14-19 Uhr +
- 01. 04. 11-19 Uhr Frühlings-Kunst-Schau
- 30. 04. 14-19 Uhr +
- 01. 05. 11-19 Uhr Mai-Kunst-Schau
- 27. 05. 14-19 Uhr +
- 28. 05. 11-19 Uhr +
- 29. 05. 11-19 Uhr Themen-Kunst-Schau
- 29. 05. 15 Uhr Kunst-Schiene-Slam

### Land & Kunst

- 25. 02. Jahreshauptversammlung 19Uhr
- 25./26. 02. Stimmtege mit Anne Heeg,
- 24./25. 03. Stimme und Gesang
- 26. 03. Stimmtege mit Anne Heeg
- 29./30. 03. Erzähltheaterprojekt für Kinder
- 12./13. 05. Erzählen und Theater

### Onedrop Global Zen Buddhist

#### Community -Birkenweg 1

- 16. 03. bis
- 18. 03. Japanisches Bogenschiessen
- 23. 03. Frühlings Tag- und Nachtgleiche Zeremonie
- 23. 03. bis
- 25. 03. Kinder und Familien Workshop
- 30. 03. bis
- 08. 04. Fasten Sesshin: Kontemplation Ostern
- 13. 04. bis
- 15. 04. Zazen Einführung
- 20. 04. bis
- 22. 04. Taichi und Zen Sesshin
- 12. 05. Yoga Tanz Zazen Tag
- 18. 05. bis
- 20. 05. Zazen Meditation Sesshin

### Schützenverein Asendorf

- 19. 05. Schützenfest
- 20. 05. Kinderschützenfest

### Schützenverein Brebber

- 07. 04. Osterfeuer Brebber Heide
- 01. 06. Zeltfete der Dorfjugend
- 02. 06. Schützenfest
- 03. 06. Kinderschützenfest
- 03. 06. Kirche auf dem Dorf

### Schützenverein Graue

- 07. 04. Osterfeuer 20:00 Uhr
- 09. 06. Schützenfest & Kinderschützenfest

### Schützenverein Haendorf

- 26.05. Maibaumpflanzen 17.00 Uhr
- 28.05. Senioren Kutschfahrt 14.00 Uhr
- 22.06. Königsschießen 18.00 Uhr
- 23.06. Schützenfest 13.30 Uhr
- 24.06. Kinderschützenfest 13.30 Uhr

### Schützenverein Hohenmoor

- 07.04. Osterfeuer
- 21.04. Kinderpreis- und Pokalschießen
- 28.04. Königsschießen / Kreis- und Bez.schießen
- 05.05. Schützenfest

### Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 26. 02. Kohl- und Pinkeltour
- 03. 06. Vereinsmeisterschaften 10. – 12. Uhr
- 16. 06. Vereinsmeisterschaften 15. – 18. Uhr
- 17. 06. Vereinsmeisterschaften 10. – 12. Uhr
- 17. 06. Kinderpreisschießen Beginn: 14.00 Uhr
- 23. 06. Königsschießen ab 14.00 Uhr für Kinder ab 15.00 Uhr Jugendliche + Erwachsene
- 30. 06. Schützenfest Antreten: 13.30 Uhr mit anschl. Abschlussparty 19.30 Uhr

### Sozialverband Asendorf

- 01. 03. Jahresvers. 19.00 Uhr Steimke, Graue.
- ### St.-Marcellus-Chor
- 05. 04. Taizégottesdienst 19.00 Uhr
  - 06. 05. Kantate 20.00 Uhr
  - 27. 05. Tauffest 14.00 Uhr
  - 03. 06. Kirche auf dem Dorf, Brebber 10.00 Uhr

### Tennis-Verein

- 10. 03. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr
- 17. 03. Arbeitseinsatz ab 9.00 Uhr
- 29. 04. Tag der offenen Tür ab 14.00 Uhr

### sonstige Termine:

- 02. 03. Informationen Malaysia Gemeindehaus
- 03. 03. Kleiderbörse Gemeindehaus
- 18. 03. Kirchenvorstandswahlen
- 22. 04. Konfirmationen
- 26. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
- 27. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
- 28. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
- 03. 06. Tag des Hundes - Hunderallye 10 Uhr am Vereinsgelände Hundesportverein jeden Sonntag 11Uhr Welpengruppe

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

## Die nächste Ausgabe erscheint im Mai

Impressum:

Herausgeber und v.i.s.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf

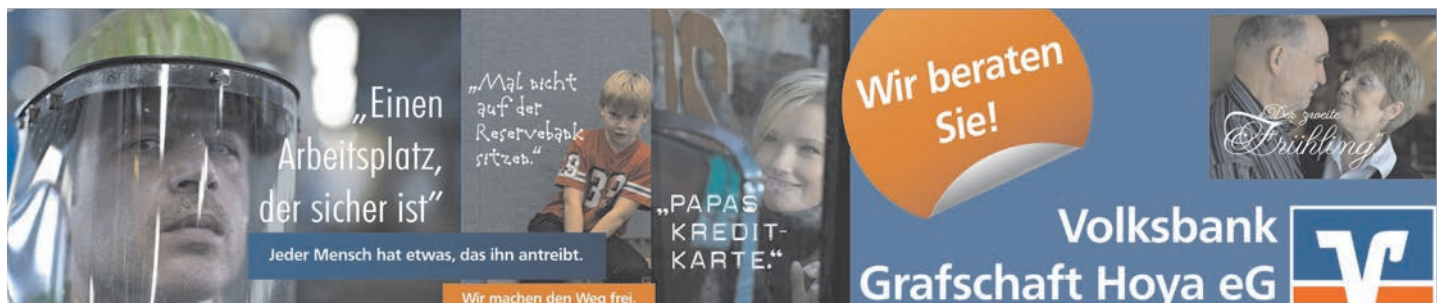
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz: Fredi Rajes

Layout: angelehnt an die vorherigen Ausgaben  
Berichte:

Wolfgang Kolschen, Ute Marks, Heiner Menke, Frederik Gissel, Fredi Rajes

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf



„Einen Arbeitsplatz, der sicher ist“  
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mal nicht auf der Reservbank sitzen.“

„PAPAS KREDITKARTE.“

Wir beraten Sie!

Volksbank Grafschaft Hoya eG